

Online Workshop

Verschwörungserzählungen: Widersprechen? Zuhören? Ignorieren?

Mächtige Einzelpersonen oder Gruppen entscheiden über unsere Zukunft und lassen uns über ihre Ziele im Unklaren? Eine globale Elite zieht im Hintergrund die Fäden?

Die Umfrage des CEMAS-Instituts belegt, dass knapp jeder zehnte Erwerbstätige glaubt, Putin gehe mit dem Ukraine-Krieg gegen eine solche Elite vor. „Wo Corona-Leugnung vorher das Thema war, wird nun der Angriffskrieg gegen die Ukraine verschwörungsideologisch aufgeladen.“ (Pia Lamberty, CEMAS)

Verschwörungstheorien sind nicht erst seit der Pandemie oder dem Ukraine-Krieg populär. Es gibt sie bereits seit Jahrhunderten. In Zeiten, die geprägt sind von Unsicherheiten und Ängsten, von Falschinformationen, Wissenschaftsskepsis und Ablehnung demokratischer Institutionen, erleben sie jedoch Hochkonjunktur. In den letzten Jahren wurden sie zum Begleiter der modernen, digitalen Welt. Die Proteste gegen die Corona-Politik haben zudem gezeigt, wie Verschwörungserzählungen durchaus Tausende Menschen mobilisieren können und bis weit in Alltagsdiskurse hinein anschlussfähig sind.

Viele fragen sich: Wie soll ich mit Menschen reden, die Verschwörungserzählungen glauben? Lohnt es sich, auf solche „Informationen“ im Chat zu reagieren oder sollte man solche Meinungen einfach ignorieren?

Der online Workshop gibt einen Überblick zu Hintergründen, Ursachen, Verbreitungskanälen von Verschwörungserzählungen und diskutiert mit den Teilnehmenden erfolgreiche Handlungsstrategien.

- 9:30 – 10:00 Uhr Thematisches Kennenlernen
- 10:00 – 11:00 Uhr Hintergründe, Ursachen, Verbreitung
- 11:00 – 11:15 Uhr Pause
- 11:15 – 12:15 Uhr (Gegen-)Argumente und Positionen
- 12:30 – 13:30 Uhr Wenn Argumente versagen...

Datum/Uhrzeit: Mittwoch, 15. Februar 2023, Uhrzeit: 9:30 – 13:30 Uhr (online)

Referent: Benjamin Winkler, Amadeu-Antonio-Stiftung, www.amadeu-antonio-stiftung.de/entschwoerung

Kosten: Die Angebote von InSchwung sind gefördert (s.u.) und für die Teilnehmenden kostenfrei.

Anmeldungen bitte bis zum 3. Februar 2023 unter gabi.jaschke@paritaet-brb.de. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sie werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Der Workshop wird organisiert von InSchwung für Demokratie und Beteiligung, InSchwung unterstützt Mitgliedsorganisationen des Paritätischen LV und ihre Netzwerkpartner in Brandenburg im Umgang mit Rechtsextremismus und in der Umsetzung von Vielfalt und Beteiligung. www.beteiligung-paritaet.de

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“